EDITORIAL

B&K / Nicholas Bettchart

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser*innen,*

Wie Sie erkennen können, verwende ich im Gegensatz zur AUA, die aus Gründen der „Geschlechtsneutralität“ zukünftig auf „Damen und Herren“ verzichten will, diese „altmodische“ Ansprache auch weiterhin. Apropos Genderformulierungen: Auch die Anästhesie Nachrichten sind einem ständigen Veränderungs- und Entwicklungsprozess unterworfen. In meinem letzten Editorial habe ich von der Eingliederung unserer Zeitschrift unter das Springer-Dach berichtet. Dadurch wird sich der natürliche Veränderungs- und Entwicklungsprozess nochmals beschleunigen. Wir sind aktuell dabei, die Planung für 2022ff zu diskutieren und entsprechende Strukturen zu entwerfen, um die Ressourcen und Möglichkeiten der weltweit agierenden Springer Nature Group auch für unser Zielpublikum optimal nutzen zu können. Die ersten optischen (neue Cover-Gestaltung) und formalen (neue Genderformulierungen) Anpassungen werden Ihnen bereits in dieser Ausgabe auffallen.

Was geblieben ist – und unsere Arbeit auch in den kommenden Monaten mitbestimmen wird –, ist die Corona-Pandemie. Angesichts neuerlich steigender Zahlen ist es für alle Verantwortlichen höchste Zeit, die Lehren aus den bisherigen Erfahrungen zu ziehen und sich bestmöglich für den Herbst vorzubereiten. Hier gilt es vor allem auch strukturelle Vorbereitungen zu treffen, um für die zu erwartende Zunahme auf unseren Stationen gewappnet zu sein. Einige wesentliche Punkte davon umfassen die Schaffung von entsprechenden Isoliereinheiten, das Nachbilden ausreichender personeller

Ressourcen oder die Etablierung von Strukturqualitätskriterien für Aufwachzimmer und IMC.

Ein Artikel dieser Ausgabe (Seite 12) widmet sich dem 60. Geburtstag der Abteilung für Anästhesiologie, allgemeine Intensivmedizin, Notfallmedizin, interdisziplinäre Schmerztherapie und Palliativmedizin am Klinikum Klagenfurt, der ich seit 2010 vorstehen darf. Neben einer Darstellung der historischen Entwicklung haben wir uns in der anlässlich dieses Jubiläums entstandenen Festschrift intensiv mit der Gegenwart und Zukunft unseres Faches auseinandergesetzt. Spezialisierung ist zweifelsohne ein wichtiger und auch weiterhin voranschreitender Faktor in der Medizin insgesamt und speziell auch in unserem Fach. Dennoch – oder vielmehr gerade deswegen – war es mir persönlich immer wichtig, Mitarbeiter*innen zu entwickeln und zu fördern, die den Blick auf das Ganze, den gesamten Menschen hinter der Erkrankung, bei aller erforderlichen fachlichen Spezialisierung nicht aus dem Fokus verlieren. Der Mensch kommt nicht als Organ zu uns ins Krankenhaus. Er kommt mit seiner Lebensgeschichte. In diesem Sinne spielt auch die Ethik immer eine wichtige Rolle in der Medizin.

Eine ebenfalls immer wieder diskutierte Frage ist jene nach der Aufgaben- und Rollenverteilung der verschiedenen Disziplinen und Gesundheitsberufe im klinischen Routinebetrieb. Eine gewisse Hierarchie wird und muss es in der Medizin immer geben, das hat auch etwas mit Verantwortung zu tun. Gleichzeitig braucht es aber eine gegenseitige Wertschätzung zwischen den einzelnen Gesundheitsberufen innerhalb einer Abteilung und auch zwischen den unterschiedlichen Disziplinen im Haus, um auf einer Ebene zum Wohle der Patient*innen optimal arbeiten zu können. Nur gemeinsam werden wir die kommenden Herausforderungen – und diese werden auch in Zukunft zahlreich sein – meistern.

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc
Vorsitzender Anästhesie Nachrichten Advisory Board;
Past President der ÖGARI; 1. Vizepräsident der OPG

ADVISORY BOARD DER ANÄSTHESIE NACHRICHTEN:

B&K/APA-Fotoservice/Reither (5)

Prim. Univ.-Prof.
Dr. Rudolf Likar,
MSc

Prim. Univ.-Prof.
Dr. Walter
Hasibeder

Univ.-Prof.
Dr. Barbara
Friesenecker

Univ.-Prof. Dr.
Klaus Markstaller

Assoc.-Prof. PD
Dr. Eva Schaden

OÄ Dr.
Waltraud Stromer

Prim. PD
Dr. Helmut
Trimmel, MSc

Prim. PD
Dr. Achim von
Goedecke, MSc

IMPRESSUM: ANÄSTHESIE Nachrichten. Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Springer-Verlag GmbH, AT, Prinz-Eugen-Straße 8–10, 1040 Wien, Austria, Tel.: 43 (0)1/330 24 15-0, Fax: +43 (0)1/330 24 26. Eigentümer und Copyright: © Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature, 2021. Geschäftsführung: Joachim Krieger, Juliane Ritt, Dr. Alois Sillaber. Chef vom Dienst: Mag. Volkmar Weilguni. Projektmanagement: Monica Friedmann, BA. Redaktion: Dr. Lydia Unger-Hunt, Mag. Christopher Waxenegger, Dr. Stefan Wolfinger. Anzeigen: Magdalena Fränzl. Hersteller: Donau Forum Druck. Verlags- und Herstellungsort: Wien. Website: www.pains.at. Advisory Board: Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, Univ.-Prof. Dr. Barbara Friesenecker, Prim. Univ.-Prof. Dr. Walter Hasibeder, Univ.-Prof. Dr. Klaus Markstaller, Assoc.-Prof. PD Dr. Eva Schaden, OÄ Dr. Waltraud Stromer, Prim. PD Dr. Helmut Trimmel, MSc, Prim. PD Dr. Achim von Goedecke, MSc. Lektorat: Susanne Hartmann. Grafische Gestaltung: Patricio Handl. Erscheinung: 4 x jährlich. Auflage: 9.000. Verlagspostamt: 1040 Wien P.b.b.